

Erst die Fakten. Dann die Meinung.

# Wozu und warum ein Israel-Institut?

Einige kurze Erläuterungen zum besseren Verstehen



- 1. Was Christen über das Judentum wissen sollten
- Anliegen von Franz Delitzsch: das historische und das gegenwärtige Judentum gut zu kennen, ist eine Pflicht für Christen (... das gilt nicht nur, aber auch insbesondere nach dem Holocaust)
- Judentum der 2. Tempelperiode und das NT
- Jüdisches zur Zeit des NT und die Gemeinde Jesu
- Entwicklungen des rabbinischen Judentums bis hin zur Existenz messianischer Juden/ Gemeinden
- Geschichte, Kultus und "Theologien" des Judentums, auch v.a. die "Entwicklungen nach Auschwitz" und nach der Staatsgründung 1948 (vgl. Nahostkonflikt)



- 2. Überwindung der Enterbungstheorien (theologien)
- Prof. Dr. Bertolt Klappert (Experte im christlichen Dialog mit dem Judentum und Kenner von Israeltheologien) zählt wenigstens 9 Varianten der Enterbungs- bzw. der Substitutionstheorie in theologischen Konzeptionen der Gegenwart auf.
- die theologische Arbeit des Israelinstituts will biblisch-theologisch begründet dazu beitragen, alte und neue Substitutionstheorien zu überwinden bzw. zu widerlegen.



- 3. Heilsgeschichte Israel –
  Gemeinde Jesu
- Hermeneutische Fragestellungen klären
- Zuordnung der Auslegung von AT zu NT klären
- Object: Beispiel:
  - Amos 9,11-15 und Acta 15,14-20
  - Joel 3,1-5 und Acta 2,16-21

# Hermeneutische Axiome für die Arbeit des Israelinstituts



- Verhältnisbestimmung des AT zum NT
- Das Schema "Verheißung und Erfüllung" muss differenziert wahrgenommen werden; "no ultimate fulfillment", wenn AT im NT zitiert wird, als starre Regel
- Keine Christianisierung/ NT-Umformung gegen den ursprünglich Textsinn im AT
- Verheißungen können "verstärkt", jedoch nicht modifiziert oder mit einem neuen Sinn versehen werden
- AT und NT nach gleichen hermen. Regeln: =
   (Literal-)Sinn (je nach Gattung) und der (die) NT Referent(en)
- Sinn (nicht veränderbar) und Referent (unterschiedliche Erfüllung möglich) als Unterscheidungskategorien, so dass Erfüllungen von



- 3. Heilsgeschichte Israel –
  Gemeinde Jesu
- Erwartung der Erfüllung von AT-Verheißungen für ein eschatologisches, nationales Israel trotz Eph. 2 u. 3 u. Hebr. 8
- Röm. 9-11 als christlich-theologischer
  Orientierungsleitfaden israel-theologischer
  Endzeiterwartungen



#### **Fazit**

- Röm 11,24: "... wieviel mehr werden diese, die natürlichen Zweige, in ihren eigenen Ölbaum eingepfropft werden" (ein noch ausstehendes endzeitliches Ereignis).
- Röm 11,25-26: "Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird; und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: «Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden."